

5. **arriba**-SYMPOSIUM

1. April 2022

DIE TECHNIK DER MEDIZINISCHEN ENTSCHEIDUNG



DIE TECHNIK DER MEDIZINISCHEN ENTSCHEIDUNG

Entscheidungshilfen haben in ihrer 30jährigen Geschichte immer auf Technik gesetzt. Waren es zunächst gedruckte Materialien, vielleicht in Verbindung mit Tonbandcassetten, kommen heute Videos und interaktive digitale Systeme zum Einsatz. Dabei sind immer die Schritte einzuhalten: zunächst die Information der Patientin, die Klärung von Werten, am Schluss ein konkreter Plan. Dazwischen ist die eigentliche Beratschlagung (engl. deliberation) vorgesehen, möglichst als offener Austausch zwischen Patientin und Ärztin, also der eigentliche Raum der gemeinsamen Entscheidung (SDM).

Inzwischen verspricht die Technik, uns auch diese Mühe abzunehmen. Das Prinzip haben Streamingdienste und Versandhandel bereits perfektioniert: sie kennen uns nur allzu gut. Aus früherem Wahlverhalten und persönlichen Charakteristika machen sie uns Vorschläge, die uns nicht irritieren und die höchste Chance auf Zustimmung haben. Warum sollen solche Systeme nicht auch besser wissen, was die Menschen an medizinischen Maßnahmen wollen? Oder ist dies doch nur eine wohlverpackte Gängelei, bei der die Datenbasis wie auch mögliche kommerzielle Interessen im Dunklen bleiben?

Auf professioneller Seite ist immer weniger klar, wer der betroffenen Patientin gegenübertritt. Bei chronisch komplex bzw. Mehrfach-Erkrankten ist es oft ein „kleines Dorf“ von Gesundheitsdienstleistern, die sich kümmern und irgendwie verantwortlich sind für das Treffen und Umsetzen von Entscheidungen. Wo soll in einem differenzierten Gesundheitssystem der Ort dieser komplexen „gemeinsamen Entscheidungsfindung“ sein? Wer soll die Patientin bei ihrer Entscheidungsarbeit unterstützen? Wer hat die Zeit, die Kompetenz und die Integrität?

VERANSTALTER

arriba eG gemeinnützige Genossenschaft · Prof. Norbert Donner-Banzhoff

Gesellschaft für patientenzentrierte Kommunikation gGmbH · Prof. Attila Altiner

Institut für Allgemeinmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin · Prof. Christoph Heintze

PROGRAMM

Vorabend: Generalversammlung der arriba-Genossenschaft

FREITAG 1. APRIL 2022

9.00 Uhr	Begrüßung und Einführung · Aktueller Stand arriba	Attila Altiner Christoph Heintze
9.15 Uhr	SDM: wo ist dein Platz?	Fülöp Scheibler
9.45 Uhr	Diskussion	
10.00 Uhr	Kaffeepause	
10.15 Uhr	Advanced multivariable tools: The end or the begin-ning of SDM? (Vortrag in englischer Sprache)	Caspar Chorus
10.45 Uhr	Diskussion	
11.00 Uhr	Rokoko oder Bauhaus? Bringen immer mehr Daten immer mehr Erkenntnis? Oder doch lieber „simple and smart“?	Dietmar Frey
11.30 Uhr	Diskussion	
12.15 Uhr	Mittagspause	
13.00 Uhr	Kommunikative Umgebungen und Strategien: was benötigen wir für eine gute Entscheidung?	Christiane Muth
13.30 Uhr	Diskussion	
13.45 Uhr	Das neue arriba Diabetes-Modul als Beispiel für die Anwendung „vorschlagender Techniken“	Norbert Donner-Banzhoff
14.30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick	Attila Altiner

REFERENT*INNEN UND MODERATION

Prof. Dr. Attila Altiner

Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsmedizin Rostock

Prof. Caspar Chorus

Delft University of Technology, Faculty Technology Policy and Management
Department of Engineering Systems and Services, Delft

Prof. Dr. Norbert Donner-Banzhoff, MHSc

Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin
Universität Marburg

Prof. Dr. Christoph Heintze

Institut für Allgemeinmedizin
Charité Universitätsmedizin Berlin

Dr. Dietmar Frey

Charité Lab for Artificial Intelligence in Medicine (CLAIM)
Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Christiane Muth

AG 5 Allgemein- und Familienmedizin, Medizinische Fakultät OWL
Universität Bielefeld

Dr. Fülöp Scheibler

Leiter Evidenzgenerierung, Nationales Kompetenzzentrums für Shared Decision Making
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

ZIELGRUPPEN

Wissenschaftler*innen

aller medizinischer bzw. Gesundheits-Fachgebiete sowie methodischer Disziplinen
(Versorgungsforschung, Epidemiologie)

Gesundheitssystem-Entscheider*innen

Kostenträger, Leistungserbringer, regulatorische Einrichtungen, Fachgesellschaften,
Berufsverbände sämtlicher Fachrichtungen; Patient*innen-Organisationen und Selbsthilfe;

Angehörige aller Gesundheitsprofessionen

im ambulanten und stationären Bereich, in Rehabilitation, arbeits- bzw. betriebsmedizinischen
und öffentlichen Gesundheitsdienst

ZERTIFIZIERUNG

CME-Punkte sind beantragt.

TAGUNGSORT

Das Symposium wird als Präsenzveranstaltung in der Charité Universitätsmedizin Berlin geplant,
Gebäude und Raum werden später bekannt gegeben.

TAGUNGSBEITRAG

80€, Mitglieder der arriba-Genossenschaft: 40€

ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 15. März 2022. Nutzen Sie das Anmelde-Formular auf der arriba-
Website:

www.arriba-hausarzt.de/symposium2022